

## **Der Grundstein zum Dritten Reich**

Der 30. Januar 1933 wird einmal eingehen in die Geschichtsschreibung als ein Tag, der einen historischen Umschwung der deutschen Entwicklung darstellt. Nach 14 Jahren unerhörter Opfer und Arbeit steht Adolf Hitler heute an jener Stelle, die ihm seit langem gebührte. Ein Gefühl unbändigen Stolzes geht durch alle Millionen jener, deren Sehnsucht, Kampf und Hingabe diese Jahre über im Zeichen des Willens stand, die Schande vom 9. November 1918 zu sühnen. Die wußten, daß Deutschland in dieser Schande nicht untergehen, daß die Geschichte der Deutschen damit nicht zu Ende sein konnte. Und aus dieser seelischen und materiellen Not erwuchs der Nation ihr Führer, dessen Schicksal ihn aus den selbst-erlebten Nöten des deutschen Arbeitertums hinführte zum Schicksalskampf von 1914, und aus diesem Frontsoldatentum, nach dem Dolchstoß der Novemberverschwörer, zum politischen Kampf um die Erneuerung seines Volkes. Adolf Hitler wurde die Charakter-Erneuerung, die die deutsche Nation in letzter Stunde an sich selbst vornahm, Gleichnis des deutschen Widerstandswillens, einer großen Zukunftshoffnung. [...]

Der Glaube an die geschichtliche Sendung, das war jener Wille, der den Führer und seine Bewegung nimmer müde werden ließ, der über alle Widerwärtigkeiten und Anfechtungen triumphierte. Dieser Glaube wurde immer wieder gefestigt, wenn wir unsere Gegner am Werke sahen, deutsches Wesen zu untergraben, und wir immer mehr überzeugt wurden, wie tiefinnerlich berechtigt und lebensnotwendig der Kampf der nationalsozialistischen Bewegung war.

Wenn der „Vorwärts“, das Blatt der Novemberverschwörer, es sogar noch am 30. Januar wagte, Adolf Hitler den „Bandenführer gegen die deutsche Arbeiterbewegung“ zu nennen, so zeigt allein schon diese Tatsache, wie frech sich die Feinde der deutschen Freiheit nach 14 Jahren ihrer Mißwirtschaftsregierungen noch aufzuführen wagten. Jetzt ist Schluß mit der Hetze dieser Elemente, jetzt wird auf allen Gebieten das Säubern beginnen, der Schutz der nationalen Ehre, der Schutz der Nation wiederhergestellt werden. [...]

Wie wir hören, ist die entscheidende Unterredung zwischen Adolf Hitler und dem Reichspräsidenten in herzlichster Form vor sich gegangen. Und gleich nach der Betrauung konnte dann auch die Vereidigung vorgenommen werden; so schnell hat sich noch niemals ein Kabinett gebildet. Das ganze junge Deutschland rechnet es dem greisen Reichspräsidenten von Hindenburg ehrfurchtsvoll zu hoher Ehre an, daß er über manche Mißverständnisse in der Vergangenheit hinweg die Zukunft seines Volkes im neuen Reichskanzler Adolf Hitler begrüßt hat. Er hat, einst Zeuge in Versailles 1871, heute selbst ein Fundament zum Dritten Reiche geschaffen. Diese Tat wird ihm die hohe Befriedigung seines Lebensabends geben und als denkwürdiger Akt von der deutschen Geschichte vermerkt werden.

Denn in der prunklosen Stille des Mittags vom 30. Januar 1933 wurde der Grundstein zum Neubau Deutschlands gelegt! Das ist es, was uns jetzt in das Bewußtsein aller Deutschen eingehen muß, bei denen innerhalb der heutigen Grenzen und bei den anderen auf dem ganzen Erdball.

Vierzehn Jahre sind viel für ein Menschenleben, sie sind wenig für das Leben des gesamten Volkes. Aber was in diesen vierzehn Jahren geleistet wurde an Überwindung von Giftstoffen, von feindlichen Strömungen, von Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung, das war heroisch in des Wortes wahrhafter Bedeutung. Und an diesem heutigen Tage der Erfüllung der ersten großen Etappe des deutschen Freiheitskampfes, da grüßen wir in alter Treue unseren Führer, der er immer bleiben wird, den Reichskanzler Adolf Hitler.

*Vorwärts (Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands), 29.01.1933*

### **Das rote Berlin marschiert - Gegen Staatsstreich, Papen und Hitler! - Volk, schütze dein Recht!**

Wir demonstrieren heute in entscheidenden Stunden! [...] Gleichgültig, ob Papen oder Hitler zum Reichskanzler ernannt werden wird – das Ziel der neuen Regierung soll Raub der Freiheit, neue Notverordnungen, neue Bedrückung sein! [...]

Hitler – das ist der Bandenführer gegen die deutsche Arbeiterbewegung, der Chef des blutigen Faschismus, dessen Ziel die Zerschlagung der Demokratie, die Errichtung der faschistischen Diktatur ist. [...] Hitler im Bunde mit Papen, dem Vertrauensmann der feudalen Junker, im Bunde mit Hugenberg, dem Erzreaktionär und geschworenen Feinde der Freiheit und des Aufstiegs der Arbeiterklasse, im Bunde mit Schacht, dem Vertreter des reaktionärsten, gesinnungs- und charakterlosen Kapitalismus! Das sind die Kräfte, die dem Volke eine Regierung von ihren Gnaden aufzwingen wollen! Ob Papen oder Hitler – das [...] bedeutet beides eine Bedrohung der Verfassung, den Angriff auf die demokratischen Rechte des Volkes! [...]

Ein Kabinett Hitler – das ist der Wille Hitlers – soll das Sprungbrett für die faschistische Diktatur sein! Erste Forderung aus den Kreisen um Papen wie um Hitler ist das Verbot der Kommunistischen Partei und die Annullierung ihrer Mandate! Dies Verbot wäre ein offener Rechtsbruch, eine Vergewaltigung der Verfassung! [...]

Ob Papen oder Hitler – keiner von beiden kann dem Volke Arbeit, den Hungernden Brot geben! Es gilt, gegen beide den Kampf des Volkes zu führen! Das Recht, die Verfassung, die Freiheit der deutschen Arbeiterbewegung müssen verteidigt werden!

*Vorwärts (Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands), 30.01.1933*

### **Hitler-Papen-Kabinett: "Feine Leute" und drei Nazis - Kabinett des Großkapitals**

Der Reichspräsident hat Herrn Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt [...]. Der Reichspräsident hat mit der Ernennung dieser Regierung die furchtbarste Verantwortung übernommen, die jemals ein Staatsoberhaupt übernommen hat. Er steht dafür, daß diese Regierung den Boden der Verfassung nicht verläßt und daß sie sofort zurücktritt, wenn sie eine Mehrheit im Reichstag nicht erhält. [...] Sieg oder Untergang hängt von der Bereitschaft und der Geschlossenheit des arbeitenden Volkes in diesem, vielleicht für Jahrzehnte entscheidenden Augenblick ab. [...]

### **Kapitalistische Reaktion**

Das neue Kabinett, die Schöpfung Franz von Papens, ist ein ausgesprochenes Kabinett der Harzburger Front. Es ist eine Verbindung von feudaler, großkapitalistischer und faschistischer Reaktion. Ausgesprochene Faschisten nationalsozialistischer Prägung sind drei dabei: Hitler, Frick und Göring, wobei das besonders Gefährliche ist, daß Göring das preußische Innenministerium und damit die Polizei in die Hand bekommen hat. Bedeutsamer aber als diese nationalsozialistische Dreiheit ist die andere: Hitler, Papen, Hugenberg. Dieses Kabinett, an dessen Spitze der Führer einer angeblich sozialistischen Arbeiterpartei steht, ist bei dieser Besetzung ein hoch- und großkapitalistisches Kabinett, wie es in der Welt noch nirgends existiert hat. [...] Die nächste Zukunft muß auch zeigen, ob die Eide auf die Verfassung, die teils schon geleistet, teils noch zu leisten sind, auf dem Weg zum offenen Faschismus ein wirksames Hindernis darstellen. Von besonderer Bedeutung wird unter den neuen Verhältnissen die Stellung Hindenburgs [...] sein. Gegenüber dieser Regierung der Staatsstreichdrohung stellt sich die Sozialdemokratie und die ganze Eiserne Front mit beiden Füßen auf den Boden der Verfassung und der Gesetzlichkeit. Auf alle Fälle hat ein geschichtlicher Kampf um das Schicksal des deutschen Volkes begonnen. Die Situation ist voller Gefahren. [...]